WWW.KIRCHE-KALDENKIRCHEN.DE

IMPULSE

FÜR KALDENKIRCHEN UND LEUTH

KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT

Presbyteriumswahlen 2020

BÜHNE FREI FÜR JUNGE TALENTE

Kinderkonzert in unserer Kirche

ISLAND AM RHEIN

Der Männerkreis auf großer Fahrt

HERZLICH WILLKOMMEN, FRAU SUPERINTENDENTIN!

Neue Leitung unseres Kirchenkreises

HERBST 2019

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE KALDENKIRCHEN

AUSGABE NR. 3
SEPTEMBER – NOVEMBER

IMPULSE

INHALT

HERBST 2019

Foto Titelblatt: Apfelernte
Bild: gemeindebrief.de

Seite 4 ◀ ▶ Seite 12

Gemeinde mit mir

Presbyteriumswahl
1. März 2020

INHALT / EDITORIAL

- INHALTSVERZEICHNIS 2
- EDITORIAL 3

ERSTER IMPULS

- KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DAS PRESBYTERIUM GESUCHT 4

AM PULS DER GEMEINDE

- GEMEINDEVERSAMMLUNG 8
- WIR BITTEN UM SPENDEN FÜR DIE ORGELRENOVIERUNG 9
- FRAUENKREIS AUF REISEN 10
- BÜHNE FREI FÜR JUNGE TALENTE 12
- ALLETAGEREGEL 15
- AUF SCHUSTERS RAPPEN 16
- EIN PARADIES VOR DER HAUSTÜR 17
- ISLAND AM RHEIN 20
- NEUE MÄNNER GESUCHT 21
- KINDERMUSICAL KLEINER TAG 22
- WAS FÜR EIN SOMMER 26
- NEUES AUS DEM KIRCHENCHOR 28
- HERZLICH WILLKOMMEN, FRAU SUPERINTENDENTIN 30
- NACHRUF AUF DAGMAR SCHMITZ 31
- BESUCH SYNAGOGE KREFELD 32
- GARAGE GESUCHT 33
- NACHT DER JUGENDKULTUR 36

FREUD UND LEID

- DU, MEIN GOTT 34
- TAUFEN, TRAUUNGEN, GEBURTSTAGE UND BEERDIGUNGEN 35

GOTTESDIENSTE

- SEPTEMBER - NOVEMBER 24
- GEDENKEN AN DIE REICHSPOGROMNACHT 1938 38
- GOTTESDIENST FÜR JUNG UND ALT AN ERNTEDANK 39
- ÖKUM. ZENTRALGOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG 39
- ÖKUM. GOTTESDIENST AM BUSS- UND BETTAG 39

TERMINE

- GEMEINDEFEST 37
- KONZERT TRIO ADAL!Z 40
- EINLADUNG ZUM FRÜHSTÜCK 40
- GEBURTSTAGSKAFFEE 40
- GEMEINDEGRUPPEN 41

Seite 30 ◀

BILD: EKIRKREVIE - BETTINA FURCHHEIM

ANSPRECHPARTNER/IMPRESSUM

► ANSPRECHPARTNER 42
► IMPRESSUM 43

SCHLUSSIMPULS

► WIE FINDEN WIR ZUR ZUFRIEDENHEIT? 44

EDITORIAL

Meine Güte, haben wir tatsächlich schon wieder Herbst?

Das neue Jahrzehnt lugt mit dem Jahr 2020 bereits um die Ecke und große Ereignisse für unsere Gemeinde werfen ihre Schatten voraus.

Am 1. März 2020 stehen bei uns die Wahlen zum Presbyterium für die Amtsperiode 2020 bis 2024 an. Etliche Seiten dieser IMPULSE-Ausgabe sind diesem Thema gewidmet. Wir suchen Gemeindeglieder, die bereit sind, für diese wichtige Aufgabe in unserer Gemeindeleitung zu kandidieren und im Presbyterium künftig daran mitzuarbeiten, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Am 26. September endet die Vorschlagsfrist für Kandidatinnen und Kandidaten. „Nachzügler“ sind aber auch noch bis zum 17. November, dem Tag unserer Gemeindeversammlung, herzlich willkommen. Bei uns darf man sich übrigens gerne auch selber vorschlagen!

2020 ist auch das Jahr unserer großen Orgelrenovierung. Wir freuen uns darüber, dass sich unser Spendentopf für dieses Projekt immer weiter füllt. Mittlerweile sind die ersten € 10.000 an Spenden zusammen. Toll, dass so viele Menschen mithelfen, damit unsere Orgel auch die nächsten Jahrzehnte zum Lob Gottes und zur Freude der Gemeinde erklingen kann!

Im Jahr 2022 wird unsere Kaldenkirchener Kirche 350 Jahre alt. Ein stolzes Alter für einen protestantischen Kirchbau am Niederrhein! Unsere Vorfahren im Glauben nutzten 1672 die Gunst der Stunde, dass durch den Vertrag von Cölln an der Spree zwischen dem Kurfürsten Friedrich-Wilhelm von Brandenburg und dem Herzog Philipp-Wilhelm von Pfalz-Neuburg ein Religionsfriede für die Herzogtümer Kleve, Jülich und Berg festgeschrieben wurde. Dieses Datum bedeutete die rechtliche Anerkennung der evangelisch-reformierten Gemeinden im Jülicher Land. So konnten unsere Vorfahren endlich frei und rechtlich geschützt in einer eigenen Kirche Gottesdienst feiern - wenn auch nur im Hinterhof. Wir werden dieses für unsere Gemeinde so wichtigen Jubiläums sicher angemessen gedenken.

Viel Freude beim Lesen unserer Herbstausgabe wünscht Ihnen

Ihre IMPULSE-Redaktion

KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DAS PRESBYTERAMT IN UNSERER GEMEINDE GESUCHT

Am 1. März 2020 sind die Gemeindeglieder in unserer Evangelischen Kirche im Rheinland aufgerufen, das Leitungsgremium ihrer Gemeinde neu zu bestimmen

Bild: www.ekir.de

von
Pfarrer Andreas Grefen

Am 1. März 2020 werden in unserer Evangelischen Kirche im Rheinland die Presbyterien neu für vier Jahre gewählt. Es ist ein eminent wichtiges Amt in unserer evangelischen Kirche, denn die Leitung der Gemeinden liegt nicht allein bei den hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrern, sondern beim Presbyterium als einem kollegialen Gremium aus Laien und Theologen. Gerade in der reformierten Tradition, aus der ja auch unsere Gemeinde herstammt, wird die Vielfalt der Gaben und Ämter im Sinne einer kollegialen Leitung der Gemeinde betont.

Unsere Kirchenordnung sagt über den Dienst der Presbyterinnen und Presbyter:
„Die Presbyterinnen und Presbyter leiten in gemeinsamer Verantwortung mit den Pfarrerinnen, Pfarrern und den übrigen Mitgliedern des Presbyteriums die Kirchengemeinde. Ihren Gaben und Kräften gemäß sollen sie in dem vielfältigen Dienst der Kirchengemeinde mitarbeiten. Darüber hinaus stehen sie in der Dienstgemeinschaft der Kirche.“
(KO Artikel 43(1))

Wir suchen Menschen, die bereit sind, sich in den kommenden vier Jahren ehrenamtlich in die Leitungsverantwortung in unserer Gemeinde mit einzubringen. Sie bekommen dafür die für ihren Dienst erforderliche fachliche Unterstützung und Information durch mich als Pfarrer sowie andere Hauptamtliche sowie durch die Presbyteriumsmitglieder, die schon länger dabei sind, zudem Angebote zur Fortbildung und zur geistlichen Zurüstung. Der Dienst der Presbyterinnen und Presbyter ist ein Ehrenamt. Sie haben aber selbstverständlich Anspruch auf Erstattung der notwendigen Auslagen.

Zum Presbyteramt in unserer Gemeinde befähigt sind alle Gemeindeglieder, die konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt, mindestens 18 Jahre alt sind und das 75. Lebensjahr am Wahltag (1.3.2020) noch nicht vollendet haben.

Unser Presbyterium hat 10 Mitglieder: 8 ordentliche Presbyterinnen und Presbyter, 1 Mitarbeiterpresbyter/in und 1 Gemeindepfarrer als geborenes Mitglied qua Amt. Für eine Gemeindewahl benötigen wir also mindestens 9 Kandidatinnen und Kandidaten auf ein ordentliches Presbyteramt. Soll es auf der Position des Mitarbeiterpresbyters/ der Mitarbeiterpresbyterin eine Gemeindewahl geben, benötigen wir die Kandidatur von mindestens 2 angestellten Mitarbeitern oder Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde.

Es gibt viele Bereiche, in denen man sich als Presbyter oder Presbyterin schwerpunktmäßig einbringen kann: Gottesdienstfragen, Finanzen, Bauangelegenheiten, Jugendarbeit, Diakonie, die Vertretung der Gemeinde in der AG Nette oder auf der Kreissynode und in anderen Gremien des Kirchenkreises. Eine Beteiligung am Presbyterdienst in den Gottesdiensten unserer Gemeinde ist ebenfalls erwünscht.

Das nächste Presbyterium, das von 2020 bis 2024 amtieren wird, hat auch die wichtige Aufgabe, sich Gedanken über die zukünftige pfarramtliche Versorgung der Gemeinde zu machen, denn ich als Gemeindepfarrer werde noch während der Amtsperiode des kommenden Presbyteriums in den Ruhestand treten, und es ist sehr wahrscheinlich, dass die Pfarrstelle unserer Gemeinde dann nicht mehr zu 100% neu besetzt werden kann, da unsere Gemeinde nur ca. 2.000 Gemeindeglieder hat, was künftig für eine volle Pfarrstelle nicht mehr ausreichen wird. Da werden dann also Kooperationen mit unseren Nachbargemeinden in der AG Nette notwendig werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne würden wir Ihnen persönlich die interessanten Aufgaben im

Bild: www.ekir.de

Presbyterium erläutern. Bitte zögern Sie nicht, Presbyteriumsmitglieder oder auch mich als Gemeindepfarrer ganz unverbindlich anzusprechen und sich das Aufgabenspektrum erläutern zu lassen.

Der Fahrplan für die Wahl sieht folgendermaßen aus:

26. September 2019:
Ende der ordentlichen Vorschlagsfrist für Kandidatinnen und Kandidaten

24. Oktober 2019:
Presbyterium stellt die vorläufige Vorschlagsliste für die Wahl fest

3. November 2019:
Abkündigung der Vorschlagsliste

10. / 17. November 2019:
Einladung zum Gottesdienst mit Gemeindeversammlung am 17. November und Bitte um Benennung weiterer Kandidatinnen und Kandidaten

17. November 2019:
Gemeindeversammlung (GV) - integriert in den Gottesdienst - zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten. Anwesende wahlfähige Gemeindeglieder können noch ihre Kandidatur erklären.

21. November 2019:
Presbyterium stellt die endgültige Vorschlagsliste fest. Im Falle einer nicht ausreichenden Kandidatenliste (weniger oder exakt soviel wie neue Presbyteriumsmitglieder gesucht werden, also 8 oder weniger) muss der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises informiert werden und entscheiden, ob die Kandidierenden ohne eine Gemeindewahl für gewählt erklärt werden.

Bei einer ausreichenden Kandidatenliste (mindestens 9 Kandidatinnen und Kandidaten) findet am **1. März 2020 die Gemeindewahl** statt. Wahlberechtigt sind dann alle Gemeindeglieder ab 16 Jahren bzw. Konfirmierte ab dem Tag ihrer Konfirmation.

Die offizielle Verabschiedung der ausscheidenden Presbyteriumsmitglieder und die **Einführung des neuen Presbyteriums finden am Sonntag, den 22. März 2020 im Gottesdienst** statt. ■

Mitgestalten
Mitentscheiden
Mitkandidieren

Gemeinde mit mir
Presbyteriumswahl
1. März 2020

Die Evangelische Kirchengemeinde Kaldenkirchen
sucht für die Presbyteriumswahl am 1. März 2020 Kandidatinnen und Kandidaten für die ehrenamtliche Gemeindeleitung.

Wir bieten:

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Ansprechpersonen bei Fragen sowie eine Einführung und Begleitung durch erfahrene MitarbeiterInnen und PresbyterInnen
- Eine sinnvolle Aufgabe und die Möglichkeit, etwas in der Kirchengemeinde und für unseren Ort verändern und positiv bewegen zu können
- Neue Kontakte, Teamarbeit, spirituelle Gemeinschaft

Sie bringen ein:

- Freude an der Entscheidungsarbeit in Gremien
- Teamgeist und Engagement
- Interesse an einer verantwortungsvollen und zeitlich planbaren Tätigkeit mit viel Gestaltungsraum
- Bereitschaft zur Mitarbeit am Presbyterdienst in den Gottesdiensten der Gemeinde nach Maßgabe der eigenen zeitlichen Möglichkeiten.

Interesse geweckt? Bitte sprechen Sie uns an!

Kontakt: Evangelische Kirchengemeinde Kaldenkirchen, Pfarrer Andreas Grefen (Presbyteriumsvorsitzender), Tel.: 02157-125685; mail: andreas.grefen@ekir.de

Gemeindeversammlung

am **Sonntag, den 17. November 2019**
im Rahmen des Gottesdienstes
um 10.00 Uhr in unserer Kirche, Kehrstraße 59-61.

Tagesordnung:

- Informationen zum Stand des Wahlverfahrens für die Presbyteriumswahlen
- Kurze Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
- Ggf. Erklärung weiterer Kandidaturen durch anwesende wahlberechtigte Gemeindeglieder

Herzliche Einladung zur Teilnahme am Gottesdienst mit integrierter Gemeindeversammlung!

Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich zu informieren und Mitverantwortung für die Bildung des Leitungsgremiums unserer Gemeinde für die nächsten vier Jahre zu übernehmen!

WIR BITTEN UM SPENDEN FÜR DIE RENOVIERUNG UNSERER ORGEL

Das Spendenbarometer für unser Orgelprojekt steigt stetig

von
Pfarrer Andreas Grefen

Ca. € 60.000 müssen wir als Gemeinde für die notwendige Renovierung unserer Orgel im Sommer 2020 aufbringen. Wir möchten diese Summe nicht einfach nur aus Rücklagen nehmen müssen, um finanzielle Notreserven der Gemeinde nicht unzumutbar zu schmälern.

Daher bitten wir alle, die mit unserer Gemeinde verbunden sind, herzlich um Spenden für dieses wichtige Projekt, damit unsere Orgel auch die nächsten fünfzig Jahre im Gottesdienst den Gemeindegesang begleiten und zu Gottes Lob musizieren kann.

Im Sommer 2020 wird die Stahlhuth-Orgel in unserer Kirche zerlegt, gesäubert, repariert, in den Verschleißteilen erneuert, mit zwei weiteren Registern ausgestattet und mit einem verbesserten Klangbild versehen, das sich durch eine stärkere Grundtönigkeit auszeichnet.

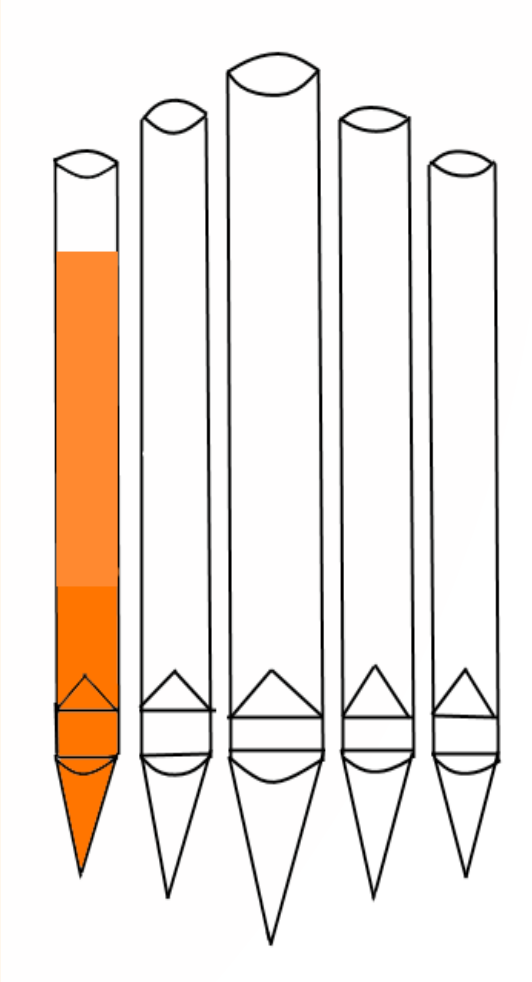
Sie wird dann für zwei Monate in die Orgelbauwerkstatt Kampherm nach Verl in Westfalen gebracht und dort umfänglich überholt werden. Nach 52 Jahren, die die Orgel ohne größere Reparaturen in unseren Gottesdiensten gespielt wurde, ist nun eine umfassende Überholung nötig geworden. Die voraussichtlichen Kosten werden sich auf ca. € 60.000 belaufen.

Wir freuen uns über Spenden für dieses - für unsere kleine Gemeinde doch große - Projekt, das die Funktionsfähigkeit unserer Orgel für viele weitere Jahre sichern und sogar noch einen volleren, schöneren Klang schaffen wird. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Wenn Sie uns bei der Überweisung Ihren Namen und Ihre Anschrift mitteilen, dann erhalten Sie von uns eine steuerabzugsfähige Spendenquittung!

Das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen:

IBAN: DE87 3205 0000 0036 3048 06
SWIFT-BIC: SPKRDE 33
(Sparkasse Krefeld)
Stichwort: „Orgelrenovierung“



Stand Mitte August zeigte unser Spendenbarometer an:

€ 10.707,28

FRAUENKREIS AUF REISEN

Der diesjährige Sommerausflug des Frauenkreises führte ins niederländische Rosendorf Lottum an der Maas

von
Christel Korte

Der Frauenkreis traf sich um 13.00 Uhr auf dem Kirchparkplatz. Unser Gemeindebus und ein PKW fuhren Richtung Niederlande auf die andere Seite der Maas. Unser Ziel: der Rosenhof in Lottum. Er liegt schön zentral, mitten im Ort. Vom Marktplatz aus sind es nur wenige Schritte.

Wir wurden schon erwartet und herzlich begrüßt. Erst ging es in den schön angelegten Rosengarten. Die vielen unterschiedlichen Rosenarten und Farben waren einfach schön anzusehen. Manche Rosen duften, aber nicht alle. Wir haben einiges erfahren, was bei der Pflege und dem Schneiden der Rose im Herbst und Frühjahr wichtig ist. Auch das Veredeln von Rosen wurde uns gezeigt. Fragen wurden gestellt und gerne beantwortet.
Dann war für uns der Kaffeetisch gedeckt. Es gab Tee, Kaffee und Rosenkuchen, sehr lecker! Zum Abschluss gab es noch ein Rosengetränk. Dann wurde noch ein wenig im Rosenladen gestöbert, Rosen im Topf gekauft und die örtliche Kirche besucht.

Auf der anderen Seite des Markplatzes liegt das Rosen-Café mit einem schönen, etwas verwunschenen Garten. Im Schatten bei kühlen Getränken und Eisbechern, bei guter Stimmung und guten Gesprächen konnte der Nachmittag ausklingen.

Wir mussten nun die Rückreise antreten, auf die Maasfähre und dann über Velden und Venlo nach Kaldenkirchen. Es war ein sehr schöner Ausflug. Ich glaube, er hat allen gut gefallen. Ein „Danke“ an Pfarrer Grefen, der ja den Ausflug ermöglicht hat.

Wer eine Reise unternimmt, der braucht natürlich auch Mitbringsel für Zuhause!
Die Rückfahrt mit unserem Gemeindebus verlief wie auf Rosen gebettet...

BÜHNE FREI FÜR JUNGE TALENTE

Bereits zum vierten Mal fand in unserer Kirche ein Kinderkonzert statt

von
Pfarrer Andreas Grefen

Ca. 60 Zuhörerinnen und Zuhörer, unter ihnen viele stolze Eltern und Großeltern, lauschten den vielfältigen Klängen und Gesängen beim Kinderkonzert in unserer Kirche. Kirchenmusikerin Ingrid Koziol hatte mit den ca. 45 Kindern und Jugendlichen wieder ein schönes, ausgiebiges Programm zusammengestellt.

Der Kinderchor machte den Anfang mit den Liedern „Einfach spitze!“ und „Gott, dafür will ich dir Danke sagen“.

Dann kamen die Flötenkinder aus den dritten und vierten Klassen der GGS Kaldenkirchen zum Zug und gaben ihre ersten erlernten Musikstücke zu Gehör.

Der Kinderchor folgte im Programm mit den beiden humorvollen Liedern „Gummibär“ und „Immer ich“.

Dabei merkte man den Kindern beim Singen an, dass sie sich in den fröhlichen Liedtexten gut wiederfinden konnten.

Wie es klingen kann, wenn man ein Instrument schon sehr gut beherrscht, zeigte dann als „Gastensemble“ das Flöten-Trio unter Leitung von Sonja Prigge mit drei Querflötenstücken.

Der Jugendchor sang vor allem moderne Balladen und auch englischsprachige Lieder, in einem ersten Durchgang den traditionellen Spiritual „Give glory to God“ und „Applaus, Applaus“ von den Sportfreunden Stiller.

Als besonderen Beitrag trugen dann Paul Troche mit Gitarre und Thalia Falk (Gesang) das Lied „Zombie“ von den Cranberries vor.

Nun kamen die Flötenkinder allein und in kleineren Gruppen zum Zuge.
Lana Plohmann spielte im Duett mit unserer Kirchenmusikerin Ingrid Koziol ein klassisches Gitarrenstück.

Schließlich war erneut der große Kinderchor an der Reihe. Die Kinder sangen die drei Lieder „Lasst die Erde leben“, „Heaven’s gate“ und „Tanzen, ja tanzen“.

Der zweite Vortragsdurchgang des Jugendchores war ein bunter Mix aus erneut englischsprachigem Pop und neuem geistlichen Lied: „Bad idea“ von der Band „Alle Farben“, „Killing me softly with his song“ von den „Fugees“ und „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ von Eugen Eckert und Alejandro Veciana.

Den Abschluss des Kinderkonzerts bildeten zwei Instrumentalstücke des Flötenkreises unserer Gemeinde, unterstützt von Frau Koziol.

Die jungen Sängerinnen und Sänger sowie Musiker und Musikerinnen erhielten nach 75 Minuten den redlich verdienten kräftigen Beifall der Zuhörer. Toll gemacht, Kinder!
Und vielen Dank für die viele Arbeit, die in so einem Konzert steckt, Frau Koziol!

Wir freuen uns schon auf eine Neuauflage des Kinderkonzerts im nächsten Jahr!

ALLETAGEREGEL

GEDANKEN ZUM MITEINANDER

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.

Philipper 4,13

Einander groß machen.
Das Beste annehmen.
Aus Fehlern Papierflieger falten.
Türen aufhalten, Letzte sein.
Das letzte Hemd oder den letzten Apfel teilen.

Freundlich miteinander reden.
Der Neugier das Ruder überlassen,
das Wohlwollen mit ins Boot setzen.
Einander und aufeinander achten.
Höflichkeit lieben wie ein altes Großmütterchen, und wissen, dass der Welt ohne sie etwas schmerzlich fehlen würde.

Manches nachsehen, auch wenn das Recht auf sein Recht pocht.

Viel lachen, gern lachen.
Für Gerechtigkeit sorgen und manchmal zurückstecken.
Das Messer in die Scheide,
den Ärger in den Sand.
Den Kopf draußen lassen.

Zuversichtlich sein,
dass alles gut gehen kann.
Selber schon mal losgehen.

Susanne Niemeyer

(aus: Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Spiekeroog 1/2019)

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

AUF SCHUSTERS RAPPEN UNTERWEGS

Gemeindewanderung am Pfingstmontag zum „Jahrhundertweg“ nach Monschau

von
Ingrid Koziol

Am Pfingstmontag 2019 starteten 17 wackere Wanderer zum Jahrhundertweg nach Monschau. Im Vorfeld erreichten uns immer wieder Absagen wegen der zu erwartenden Wetterkapriolen.

Aber wir gingen frohen Mutes los und genossen das schöne Wetter. Direkt ab Parkplatz ging der Weg über einen sehr steilen Steig Richtung Perlenbachtalsperre.

Durch abwechslungsreiches Gelände wanderten wir durch Felder und Wiesen über Täler und Höhen

Das Gebiet zwischen Kalterherberg und Mützenich erwies sich als sehr vielseitig. Zum Schluss ging es durch das Rurtal, um nach ca. 15 km wieder nach Monschau zu gelangen - und dies alles bei bestem Ausflugswetter.

Erst auf der Rückfahrt kam der Regen. Wenn Engel reisen!

EIN PARADIES VOR DER HAUSTÜR

Der Männerkreis besuchte die Sequoia-Farm im Kaldenkirchener Grenzwald

von
Horst Kleine

Männer aus dem Männerkreise
machten eine kleine Reise.
Wohin wollten die denn fahr`n?
Zum Grenzwald, zur Sequoia-Farm.
Dort empfing sie Farmvogt Geller,
zum Rundgang und für Fragensteller.
Die Farm, vom Ehepaar Martin gegründet,
bei Naturliebhabern viel Bewunderung findet.
Herr Geller führte uns durch das Gelände,
sein Wissen zum Thema war fast ohne Ende.
Sei`s der älteste Baum, die Napoleon-Linde,
der Küstenmammut mit sehr dicker Rinde,
der Feuer aushält und Höhen erreicht,
bei deren Anblick fast jeder erbleicht.
Nur in Amerika, wir war`n fassungslos,
da werden die Mammuts dreimal so groß.
Herr Geller zeigte das Mammutblatt,
das wird erst bei 600 Liter Wasser satt.
Nicht zu glauben, was da an Gewächsen steht,
eine Vielfalt, die fast nicht zu Ende geht.
Ein Paradies, das kann man schon sagen,
ein Glück, das wir es vor der Haustür haben.
Über zwei Stunden hielt der Rundgang an,
dann waren wir`s satt, der Nachspann begann.
Bei Schnittchen und kühlen Getränken durften wir dem Initiator danken.
Erwin Dickmann hatte das alles organisiert,
ihm sei hiermit unser Dank gebührt.
Wir dankten auch vor Orte
dem Herrn Geller für die lehrreichen Worte. ■

Nähere Informationen über die Sequoia-Farm im Internet unter www.sequoiafarm.de oder
Tel. 02157/6133
Die Farm ist von April – Oktober sonn- und feiertags von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet, Gruppenführungen nach Absprache.

ISLAND AM RHEIN

Der Männerkreis reiste mit weiblicher Verstärkung in die Eifel. Reiseziele waren Brohl mit der Brohltalbahn, Andernach und der höchste Kaltwassergeysir der Welt

von
Horst Kleine

Auf Island und im Yellowstone-Park in den USA gibt es Geysire zu bewundern. Doch auch in Deutschland, in Andernach am Rhein, gibt es einen Geysir, den höchsten Kaltwassergeysir der Welt.

Diesen besuchte der Männerkreis unserer Kirchengemeinde. 39 Personen, Männerkreisangehörige mit Begleitung und einige Gäste machten sich am Mittwoch, den 5.6.2019, auf den Weg, um diesen Geysir zu besuchen.

Morgens um 07.00 Uhr ging es los, aber nicht schnurstracks zum Geysir, die Firma Glauch hatte noch andere Attraktionen zu bieten. Unser Fahrer stellte sich als Darius vor. Er begrüßte die Gruppe und fuhr zweieinhalb Stunden über die A 61 und durch die Eifel zum ersten Ziel: Brohl am Rhein.

Hier stieg die Reisegruppe in die Brohltalbahn, in den sogenannten „Vulkan-Express“, eine Nostalgiebahn, die nach ca. 18 Kilometern Länge und einem Höhenunterschied von 398 Metern das Örtchen Engeln erreichte. Früher war für die Strecke wegen der enormen Steigungen eine Zahnradbahn erforderlich, heute schaffen zwei Lokomotiven den Anstieg. Im restaurierten Personenwaggon mit Holzsitzen und sogar mit einem Getränkeservice fühlte man sich viele Jahre in die Nachkriegszeit zurückversetzt.

In Engeln holte uns Darius mit dem Bus am Bahnhof ab und musste dann nach kurzer Fahrt all` sein fahrerisches Können beweisen. Eine schmale Straße war wohl gesperrt und es blieb ihm nichts anderes übrig, als den großen Reisebus in einer engen Einmündung zu wenden. Das hat er mit Bravour geschafft!

Nächstes Ziel war der Flecken Nickenich, wo wir gemeinsam im Hotel „Burgklause“ das Mittagessen

einnahmen. Auch hier hatte Darius Mühe, den Bus auf dem Parkplatz des Hotels zu parken, die Ortsdurchfahrten in der Eifel sind oft sehr eng.

Nach dem Mittagessen blieb keine Zeit für eine Mittagsruhe, es ging gleich weiter nach Andernach.

Zwei Stunden blieben uns, das historische Städtchen Andernach zu erkunden. Da es an dem Tag sehr warm war, suchten die meisten Teilnehmer ein Café oder eine Eisdiele auf.

Um 15.00 Uhr dann war Treff am Eingang des Geysir-Erlebniszentrums und Museums. Im Museum begrüßte uns die temperamentvolle Carmen Badillo-Estez, eine gebürtige Peruanerin. Carmen führte uns durch die Ausstellung.

Es begann mit einer imaginären Fahrt im Aufzug 4.000 Meter unter die Erde und mit vielen Exponaten, die die Wirkungsweise des Geysirs erklären. Es war sehr sehenswert und lehrreich.

Direkt gegenüber am Rheinanleger ging es dann um 17.00 Uhr mit der MS „Namedy“ zur Anlegestelle des Geysirs im Naturschutzgebiet Namedyer Werth. Ein kurzer Fußweg und wir standen vor dem noch ruhigen Geysir.

Zunächst waren nur aufsteigende Gase zu sehen, dann die ersten brodelnden Wasser und der Geysir steigerte die Wassererfontäne auf eine imponierende Höhe, die bis zu 60 Meter erreichen soll.

Es ist der weltweit höchste Kaltwassergeysir. Der Druck wird durch sich in der Tiefe sammelndes Kohlendioxid erreicht und steigert sich dann bei Überdruck bis zum Ausbruch.

Eine Gruppe Jugendlicher benutzte die Fontäne als willkommene Abkühlung. Nach etwa 10–15 Minuten Aktivität wurde die Wassersäule kleiner und fiel in sich zusammen.

Per Schiff ging es zurück nach Andernach und dann mit dem Bus der Fa. Glauch Richtung Heimat.

Ein schöner, aber infolge des sehr warmen Wetters auch anstrengender Tag ging dann in Leuth und Kaldenkirchen zu Ende. Die nächste Fahrt werden wir wohl kürzer planen. ■

NEUE MÄNNER BRAUCHT DAS LAND

Der Männerkreis unserer Gemeinde lädt alle interessierten Männer zum Mitmachen ein

von
Horst Kleine

In unserer evangelischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen bildete sich vor vielen Jahren auf Initiative unseres Begründers Wolfgang Gerold ein Männerkreis.

Leider bleibt aber auch bei diesen Mitgliedern die Zeit nicht stehen und wir werden immer älter.

Schön wäre es, wenn sich einige neue Männer - gerne auch jüngere! - für unseren Kreis finden würden

Wir treffen uns im Männerkreis immer am ersten Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr für ca. zwei Stunden im Gemeindehaus an der Kirche, Kehrstraße 59-61. Neben interessanten Vorträgen aller Art und Klönabenden zum besseren gegenseitigen Kennenlernen werden Ausflüge und Besichtigungen gemacht. Zum Spargelessen im Mai und zum jährlichen Busausflug sind immer auch die Partnerinnen bzw. die Ehefrauen herzlich eingeladen.

Alle Männer - ob Jung oder Alt - sind aufgerufen, den Männerkreis unserer Kirchengemeinde zu bereichern. Die Konfession spielt übrigens keine Rolle. Jeder ist uns herzlich willkommen!

Kontakt für weitere Informationen:
Gemeindebüro (Tel.: 6165)

(Der Vorstand des Männerkreises)

DER KLEINE TAG

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Kindermusical der Offenen Ganztagsschule der GGS Kaldenkirchen in unserer Kirche statt

von
Heike Zeller

Es war ein großer Tag für die Kinder der Musical AG der OGS der Klassen 1 bis 4 sowie des Kinderchores unserer Kirchengemeinde.

Unter der Regie und Organisation von Elli Jongmanns vom Jugendzentrum Spielecafé und Ingrid Koziol von unserer evangelischen Kirchengemeinde haben die Kinder ein Jahr lang 1 x wöchentlich geübt, um Ihr Musical vor ca. 80 Zuschauern in unserer Kirche zu präsentieren.

Jeder Stern am Himmel darf einmal für nur einen einzigen Tag auf die Erde kommen. Wenn der Tag zu Ende ist, muss er wieder zurück ins Lichtreich. Dort im Lichtreich ist die Versammlung aller Sterne, die über ihren Tag auf der Erde erzählen.

Der kleine Tag kam am 23. April auf die Erde und erlebte z. B. eine Familie beim Umzug, einen Geburtstag in der Schule, zwei alte Leute, die sich nach langer Zeit wiedersehen, ein Familienpicknick, Menschen bei der Arbeit.

Der Kinderchor begleitete musikalisch. Bei den Liedern „Du bist Du“ und „Ich bin ich“ gab es Gänsehaut pur.

Die Kinder sangen und spielten, es gab so manches Schauspieltalent und auch etwas zum Lachen. Die Zuschauer sparten nicht mit Applaus.

Die OGS-Leiterin Karin Scheulen bedankte sich im Namen der OGS und überreichte Elli Jongmanns und Ingrid Koziol einen schönen Blumenstrauß. Im nächsten Jahr soll es dann das 9. Musical in Folge geben.

Es haben mitgewirkt: Alano, Melina, Julie, Luca, Emma, Melina, Laurenz, Rosali, Romy, Lukas, Miguel, Lilith, Soraya, Fynn, Levi. ■

Der Kinderchor übernahm die musikalische Begleitung des Musicals und sang die eingängigen Lieder zwischen den einzelnen Spielszenen.

HOFKIRCHE KALDENKIRCHEN
Kehrstraße 59-61

1. September 2019 11. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen
8. September 2019 12. So. n. Trinitatis	**11 Uhr**	Gottesdienst für Jung und Alt zum Gemeindefest mit Taufen Team mit Pfarrer Grefen, KCh, KdCh, JCh
15. September 2019 13. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, Flö
22. September 2019 14. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Jubelkonfirmation Pfarrer Grefen, A(W), KCh
29. September 2019 15. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A(W), Blä
6. Oktober 2019 Erntedankfest	10 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt Team mit Pfarrer Grefen, Taufen, KdCh
13. Oktober 2019 17. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen
20. Oktober 2019 18. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Koll
27. Oktober 2019 19. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A(S), Blä
31. Oktober 2019 Reformationstag	**19 Uhr**	Ökum. Zentralgottesdienst der AG Nette (Alte Kirche Lobberich) Ökum. Pfarrerteam, Chor AG Nette
3. November 2019 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, KdCh
10. November 2019 Drittletzter So. d. Kirchenjahrs	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Grefen, JCh
17. November 2019 Vorletzter So. d. Kirchenjahrs	10 Uhr	Gottesdienst mit integrierter Gemeindeversammlung Pfarrer Grefen, Flö
20. November 2019 Buß- und Bettag	**19 Uhr**	Ökum. Gottesdienst (ev. Kirche) Pfarrer Schnitzler, Pfarrer Grefen, Solisten

KCh = Kirchenchor
KdCh = Kinderchor
JCh = Jugendchor
Flö = Flötenkreis
Blä = Bläserchor

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

A = Abendmahl
(S) = Traubensaft
(W) = Wein
EK = Einzelkelche

24. November 2019 Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Gottesdienst mit Verstorbenengedenken Pfarrer Grefen, A(W), KCh
Jeden Dienstag (außer in den Schulferien)	19 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet

ALTENHEIM CURANUM HAUS KALDENKIRCHEN
Venloer Straße 36

19. September 2019	17 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A(S) EK
24. Oktober 2019	17 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A(S) EK
21. November 2019	17 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A(S) EK

KINDERKIRCHE SPIELECAFE
Friedrichstraße 48

28. September 2019	15 Uhr	Kinderkirche V-Team
Oktober entfällt wg. der Herbstferien		
30. November 2019	15 Uhr	Kinderkirche V-Team

WAS FÜR EIN SOMMER

Die Ferienspiele für Kinder standen unter dem Thema „Kunstentdecker“
Für Jugendliche gab es einen Besuch im Toverland, einen Klettertag,
Schwimmen und eine Tour zu Deutschlands längster Hängebrücke

von
Elisabeth Jongmanns

Was für ein Sommer!!!
Nanunana Kunstentdecker für Kinder bis 12 Jahre und ein vielfältiges Programm für Jugendliche planten die Mitarbeiter des Spielecafés Angelika Witte und Elli Jongmanns und der Mitarbeiter der Streetwork Nettetal Friedel Plöger in den ersten drei Sommerferienwochen.

In der ersten Woche zeigten die Kinder ihre künstlerische Kreativität an selbstbemalten T-Shirts, wobei Picassos Einstrichzeichnungen Grundlage waren, die jedoch auch in eigene Ideen bunt umgestaltet wurden. Die 3D-Leinwandbilder hätten in einer Bildausstellung gezeigt werden können. Ebenfalls die selbstgestalteten Insektenhotels, die aus einer alten Blechbüchse mittels Stroh, Bambusrohr und Stöcken aus dem Pfarrgarten gefüllt wurden. Umwickelt wurden die Blechbüchsen

mit bunter Wolle oder in den Farben von Borussia Mönchengladbach. Wahrscheinlich werden sich die Wildbienen dort besonders wohl fühlen.

Mit der Bahn fuhren wir nach Essen ins Kindermuseum Phänomania, welches sicherlich auch für Erwachsene interessant ist. Schwimmen durfte natürlich im Ferienprogramm auch nicht fehlen. Ein weiteres Ausflugsziel, welches wir mit dem Bus erreichten, war das Freilichtmuseum in Grefrath. Nicht zu vergessen ist, dass die Kinder durch unsere „hauseigene Köchin" Angelika Witte geschmackvoll mit den besten und leckersten Zutaten beköstigt wurden.

Zusammengefasst gab es ein sehr abwechslungsreiches Programm von 8.00 Uhr – 18.00 Uhr für die Kinder bei sommerlichem, perfektem Wetter rund ums Spielecafé und den Pfarrgarten.

In der 2. Woche stiegen die Temperaturen in die Höhe und die 40 Grad Marke wurde erreicht. Das Spielefest und Fußballturnier wurden kurzerhand vom Bolzplatz in den schattigen Pfarrgarten verlegt. Dies war eine gelungene Entscheidung, so dass Spiele und Essen schweißtreibend, aber kurzweilig durchgeführt werden konnten. Eine abschließende Wasserschlacht brachte die nötige Abkühlung.

Die Hitze hielt unsere Jugendlichen nicht davon ab, mit in den Freizeitpark nach Toverland zu fahren. Wahrscheinlich brachten die Achterbahnen die nötige Erfrischung.

Steigerungsfähig waren die Temperaturen, die in den nächsten Tagen über die 40 Grad Marke kletterten. Und klettern war auch an diesem Tag angesagt. Mit 17 Jugendlichen fuhren wir in der leider unklimatisierten Bahn nach Mönchengladbach in die Kletterkirche. Aber die kühlen Mauern der Kletterkirche brachten die nötige „Abkühlung." Klettern mit Jugendlichen bedeutet immer ein besonderer Tag. Hier wachsen einige über ihre Fähigkeiten hinaus und der Sprung in den Kirchenraum bedeutet immer wieder, die Angst zu überwinden und mutig zu springen.

Eine Wanderung zur längsten Hängebrücke Deutschlands, der „Geierlay", und ein Schwimmbadbesuch im Kempener Freibad waren weitere Angebote beim Ferienprogramm der Jugendlichen.

Unser Ferienprogramm wurde mit einem Grillfest abgeschlossen und alle Mitarbeiter konnten anschließend in die wohlverdienten Sommerferien starten.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass dieses umfangreiche Programm nur mit Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen Helfern möglich war und wir möchten ihnen hier nochmals ganz herzlich dafür danken. Finanziell werden wir von der Sparkassenstiftung unterstützt. Ebenfalls nehmen wir für diese Aktionen die Spende der Werbegemeinschaft Kaldenkirchen in Anspruch. Herzlichen Dank auch hierfür sagen Angelika, Elli und Friedel. ■

NEUES AUS DEM KIRCHENCHOR

Unser Kirchenchor hat im ersten Halbjahr dieses Jahres vielfältige Aktivitäten durchgeführt

von
Manfred Wintzen

Mit dem Besuch des Eiscafés endete das erste Halbjahr des Kirchenchors. Neben den regelmäßigen Proben am Dienstag wurde sieben Mal im Gottesdienst gesungen, dabei sechs Mal an Sonntagen mit Abendmahl.

Zur Tradition gehört der jährliche Gesang im Altenheim. Gesungen wurden neben geistlichen Chorliedern bekannte Volkslieder wie „Grüß Gott, du schöner Maien“, wobei manche Altenheimbewohner die Strophen auswendig mitsangen.

Ein Maisingen gab es am 1. Mai auch in der Kirche. Der Chor sang u.a. Werke von Robert Schumann, Hans Leo Hasler und Giovanni Gastoldi, bevor gemeinsam mit den Besuchern 11 Mailieder gesungen wurden. Anschließend traf sich der Chor zu einem geselligen Beisammensein im Gasthof „Galgenvenn“.

Schließlich fand im Rahmen der Kaldenkirchener Kulturwoche „Grenzgold“ ein Offenes Singen in der Kirche statt, bei welchem neben Schlagern von Reinhard May (Über den Wolken), Hannes Wader (Heute hier, morgen dort) oder Drafi Deutscher (Marmor, Stein und Eisen bricht…) bekannte Lieder wie Franz Schuberts „Am Brunnen vor dem Tore“ oder „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ (Paul Gerhardt) erklangen.

Die Beteiligung an den 37 Terminen lag bei rund 75%. Leider fehlten oder fehlen aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen bis zu sechs Mitglieder über einen meist längeren Zeitraum. Das Durchschnittsalter der 26 Mitglieder liegt bei 66 Jahren.

Im Januar 2018 traten Doris Dittmar und Monika Falk in den Chor ein. Frau Dittmar begann mit 14 Jahren in ihrem Geburtsort Guxhagen bei Kassel auf Bitten des Opas mit dem Singen in einem gemischten Chor, es folgten Mitgliedschaften in Kirchen-, Frauen- und Gospelchören in Detmold sowie über 40 Jahre in einem Landfrauenchor am Vogelsberg. Als sie mit ihrem Mann nach Kaldenkirchen zog, folgte sie dem Rat von Tochter Katja Heymann-Dittmar (Mitglied im Presbyterium), sich dem Kirchenchor anzuschließen. Außerdem singt sie auch im Nettetaler Chor „Kosimi“ mit.

Frau Falk stammt aus Salzgitter in Niedersachsen, lebt aber bereits seit 46 Jahren in Nordrhein-Westfalen. Sie zog mit der Familie nach Bracht, wo bereits ihre Schwester wohnt, und schließlich 2019 nach Kaldenkirchen. Abgesehen vom Gesang in Schulchören war sie bisher noch in keinem Chor aktiv. Angespornt durch ihre Enkel, die in unserem Kinderchor und dessen Konzerten mitwirken, wuchs bei ihr der Wunsch, Mitglied in einem Chor zu werden, zumal sie durch den Eintritt in den Ruhestand über mehr Freizeit verfügte. Letzter Anstoß war die „Musik im Advent“ 2017, wo für die Mitgliedschaft im Kirchenchor geworben wurde. Sowohl Doris Dittmar als auch Monika Falk fühlen sich im Chor sehr wohl, haben „Spaß

am Singen“ und fehlen bei kaum einer Probe.

Es wäre schön, wenn noch weitere Gemeindeglieder den Spaß am Singen entdecken würden und Mitglied im Kirchenchor werden. Gesang ist Jedem gegeben, auch ohne Noten lesen zu können, was im Übrigen manche aktiven Mitglieder nicht beherrschen. Kommen Sie doch einfach bei einer der nächsten Proben mal vorbei und verschaffen sich einen Eindruck!

Nach der Sommerpause beginnt die erste Probe am Dienstag, 3. September um 20.15 Uhr im Gemeindehaus. Bereits am 8. September wirkt der Kirchenchor beim „Gottesdienst für Jung und Alt“ zum Gemeindefest und am 22. September beim Festgottesdienst zur Goldkonfirmation mit. ■

Nein, so sieht es bei uns im Gemeindehaus bei den Chorproben unseres Kirchenchors sicher nicht aus!... Wobei... Wir freuen uns natürlich über viele neue - und gerne auch jüngere - Chormitglieder!

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

HERZLICH WILLKOMMEN, FRAU SUPERINTENDENTIN

Pfarrerin Dr. Barbara Schwahn aus Düsseldorf wurde zur neuen Superintendentin unseres Kirchenkreises Krefeld-Viersen gewählt

von
Pfarrer Andreas Grefen

Herzlich willkommen, Frau Superintendentin!
Unser Evangelischer Kirchenkreis Krefeld-Viersen hat eine neue Superintendentin! Eine außerordentliche Kreissynode aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden wählte am 4. Juli im ersten Wahlgang mit 64 von 121 Stimmen die Düsseldorfer Pfarrerin Dr. Barbara Schwahn zur neuen Superintendentin unseres Kirchenkreises. Frau Dr. Schwahn ist damit Nachfolgerin unseres langjährigen Superintendenten Burkhard Kamphausen, der am 28. Juni aus seinem Dienst in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Die beiden anderen zur Wahl stehenden Bewerber, Pfarrerin Annette Vetter und Pfarrer Axel Stein, erhielten 39 bzw. 13 Stimmen.

Frau Dr. Schwahn ist derzeit noch Leiterin der Abteilung Seelsorge im Kirchenkreis Düsseldorf sowie Gemeindepfarrerin der Evangelischen Mirjam-Kirchengemeinde in Düsseldorf-Eller. Sie ist 54 Jahre alt, verheiratet, und hat zwei 16 und 20 Jahre alte Söhne. Sie engagiert sich als nebenamtliches theologisches Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland und ist in ihrem bisherigen Kirchenkreis als Scriba (Schriftführerin) im Kreissynodalvorstand tätig. Daneben ist sie Vorstandsmitglied in der „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“ (ACK) in Düsseldorf und hat sich in ihrer Gemeinde intensiv mit Strukturfragen und Umwidmungen von Kirchengebäuden beschäftigt.

Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihr neues Amt, eine klare Sicht für die Notwendigkeiten in der Zukunftsgestaltung unseres Kirchenkreises, Durchsetzungsvermögen, Gesprächsfähigkeit und ein gutes Team im Kreissynodalvorstand an ihrer Seite, um die anstehenden Aufgaben angehen und bewältigen zu können.

Die Einführung unserer neuen Superintendentin wird am Freitag, den 13. September 2019 um 17.00 Uhr in der Alten Kirche in Krefeld am Schwanenmarkt stattfinden. ■

Die designierte Superintendentin unseres Kirchenkreises, Pfarrerin Dr. Barbara Schwahn, nach ihrer Wahl durch die Kreissynode Krefeld-Viersen.
Foto: EKIRKREVIE - Bettina Furchheim

NACHRUF AUF DAGMAR SCHMITZ

Die Mitbegründerin des Mütterkreises und späteren Frauenkreises ist verstorben

von
Manfred Wintzen

Am 16. Juli 2019 verstarb Dagmar Schmitz im Alter von 90 Jahren. Sie war unserer Gemeinde eng verbunden. So gehörte sie 1966 zu den Gründungsmitgliedern des Mütterkreises, der von Pfarrer Segschneider gegründet wurde, um jungen Müttern die Möglichkeit für Kontakte und Austausch zu geben.

Im Herbst 2018 schrieb sie in den IMPULSEN: „Außer mir weiß keiner mehr, wie es damals anfing. Ich bin sozusagen die ‚letzte Mohikanerin'."

Im Lauf der Jahre gestaltete sie manche – oft literarische – Themen bei den Treffen des Mütterkreises.

Nach dem Tod von Presbyterin Alwine Lohuis wurde sie 1991 bis zur nächsten Presbyterwahl im Jahre 1992 deren Nachfolgerin.

Für ihre Beerdigung hatte sich Dagmar Schmitz das Bibelwort „Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt" (Lukas 24,29) ausgesucht.

Pfarrer Andreas Grefen meinte in seiner Ansprache, dass sie sich der Schönheit des Lebensabends erfreuen und einen langen Lebensweg gehen durfte.

„Bis zuletzt war sie auch Teil unserer gottesdienstlichen Gemeinde. Und da ihr die Stufe zum Altarraum zu steigen viel Mühe bereitete, setzte sie sich bei der Feier des Abendmahls immer in die erste Bankreihe. So konnte sie bis zuletzt im Kreis der Gemeinde mit dabei sein. Am 13. Januar brachte sie ihre ganze Familie mit in den Gottesdienst. Sie wollte gerade an ihrem 90. Geburtstag nicht auf den Gottesdienstbesuch verzichten." ■

Dagmar Schmitz 1929 - 2019
Foto: Familie privat

BESUCH IN DER SYNAGOGE KREFELD

GEFÜHRTER BESUCH IN DER JÜDISCHEN KULTUSGEMEINDE IN KREFELD

von
Pfarrer Andreas Grefen

Am Dienstag, den 29. Oktober 2019, bieten wir einen geführten Besuch in der Synagoge der Jüdischen Kultusgemeinde in Krefeld, Wiedstraße 17b, an.
Rabbiner Jitzchak Mendel Wagner wird anhand einer Führung durch das Gebäude mit Foyer, Gottesdienstraum, Mikwe und „Café Shulhof“ eine kleine Einführung in das jüdische Gemeindeleben in Krefeld und in den jüdischen Gottesdienst geben.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Abfahrt ab dem Parkplatz an unserer Kirche ist um 15.00 Uhr, die Rückkehr gegen ca. 19.00 Uhr. Wir bieten die Mitfahrt in unserem Gemeindebus an, bei einer größeren Interessentenzahl müssten Fahrgemeinschaften gebildet werden. Die Führung ist kostenfrei.

Telefonische Anmeldungen bitte bei Frau Blanken in unserem Gemeindebüro, Tel.: 6165. ■

GARAGE ODER LAGERRAUM IN EINEM INDUSTRIEGEBÄUDE GESUCHT

FÜR UNSERE ÖKUMENISCHE SPIELMOBIL-ARBEIT SUCHEN WIR EINEN TROCKENEN LAGERRAUM FÜR SPIELMATERIALIEN

Für unsere Spielmobilarbeit suchen wir eine abschließbare, trockene Garage oder alternativ einen entsprechenden Lagerraum in einem gewerblich genutzten Gebäude zur Aufbewahrung und Lagerung von Spielmaterialien.

Mietangebote erbitten wir an das Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen,
Friedrichstraße 46,
41334 Nettetal,
Tel.: 02157-6165
(Fr. Blanken, werktags von 8.00 bis 13.00 Uhr)

Die Spielmobil-Mitarbeiter Simon Henkes (KGV Nettetal) und Friedel Plöger (Ev. Kirchengemeinde Kaldenkirchen) vor dem Spielmobil, mit dem sie in den Sommermonaten Spielplätze und andere Treffpunkte im Stadtgebiet von Nettetal anfahren, um Kindern pädagogisch angeleitet Spielmöglichkeiten anzubieten.

Du, mein Gott

Du, mein Gott,
„Hauptsache gesund!“,
haben sie alle zu mir gesagt
an meinem Geburtstag,
und ich habe genickt.
Und dann sind sie mir eingefallen:
Der frühere Arbeitskollege, der von
seiner Frau im Rollstuhl geschoben wird,
und die Wanderfreundin, die jetzt
mit dem Schlaganfall bewusstlos
auf der Station 4 liegt,
die Mutter, die jeden Morgen auf den
Bus wartet, vor sich ihr kleines Mädchen,
spastisch gelähmt,
und die Nachbarin, jetzt ganz in Schwarz,
immer in Schwarz,
und jeden Tag die Busfahrt zum Friedhof,
der junge Mann, der laut vor sich hinredet
und jedem, der ihm begegnet,
die Zunge rausstreckt,
und die vornehme Dame,
die sich immer bemüht,
die leere Schnapsflasche unter
dem andern Müll zu verstecken,
und ich weiß auf einmal:
Hauptsache, dass Du, Gott,
sie alle nicht vergisst und allein lässt!

Helmut Siegel

TAUFEN:

Noah Görlach
Ty-Bela Görlach
Fiona Wolf
Taddeo Zaza
Maya Clemens
Emil Sittarz

TRAUUNGEN:

Burkhard Jansen und Sabrina Nopper-Jansen, geb. Nopper
Johann und Alexandra Gilgenberg, geb. Kuznecov
Fabian Straeten und Nadine Poth
René Kusters und Vanessa Bruchmann

BEERDIGUNGEN:

Helga Barkow, 75 Jahre
Dr. Gunhild Braßeler, 79 Jahre
Paul Reinhold, 88 Jahre
Harald Weiß, 85 Jahre
Elfriede Hildebrandt, 90 Jahre
Hilde Kadei, 95 Jahre
Edith Kuhn, 84 Jahre
Regina Meyberg, 77 Jahre
Dagmar Schmitz, 90 Jahre
Erich Schröter, 88 Jahre

GEBURTSTAGE SEPTEMBER

04.09.31	Elfriede Rode
04.09.36	Rita Krahe
06.09.37	Klaus Krokowski
07.09.38	Elena Michel
07.09.44	Dietrich Orth
08.09.36	Helga Vaes
09.09.35	Werner Wenzel
09.09.38	Gerda Fileborn
12.09.34	Dieter König
12.09.43	Klaus Reinecke
13.09.34	Irmtraut Stottmeister
13.09.42	Bernd Pannwitz
14.09.41	Erika Janke
15.09.44	Reinhard Müller
16.09.36	Marie Daniel
17.09.36	Ute Thelen
18.09.37	Günter Meier
20.09.34	Ludwig Terhoeven
21.09.41	Kurt Böhm
24.09.42	Ingrid Lange
25.09.28	Irene Schmidt
25.09.30	Vera Inderelst
27.09.41	Helga Krannich
29.09.38	Dorothea Dubois de Luchet
29.09.41	Karl-Heinz Wendisch
30.09.31	Christa Seeling

GEBURTSTAGE OKTOBER

01.10.44	Klaus Jansen
02.10.40	Lydia Kraus
04.10.34	Hella von Gierke
04.10.38	Alfred Großer
04.10.39	Elfriede Beeck
05.10.36	Hannelore Barth
06.10.36	Frida Gegelmann
08.10.35	Wolfram Heck
09.10.39	Nina Schander
12.10.43	Siegfried Koch
13.10.40	Hans Bergmann
14.10.34	Ruth Töpfer
15.10.27	Ilse Strelow
18.10.26	Erich Mielke
19.10.34	Friedrich Boortz
20.10.41	Brigitte Wunder
23.10.34	Rolf Omland
24.10.38	Gerhard Groll
25.10.41	Rosemarie Streeck
28.10.40	Dorothea Vyskocil

GEBURTSTAGE NOVEMBER

02.11.41	Max Wetzel
02.11.42	Heike Koch
02.11.44	Erda Reinecke
05.11.34	Renate Radtke
09.11.42	Otto Riegeler
11.11.28	Willy Schultz
11.11.42	Paul Zimmermann
13.11.37	Bruno Barknecht
13.11.39	Bärbel Bergjohann
17.11.43	Marlies Fleddermann
18.11.44	Friedrich Siebrecht
22.11.41	Antje Held
23.11.39	Christa Stührenberg
25.11.35	Wolfgang Gerold
25.11.41	Christel Korte
29.11.40	Annemarie Offergeld

NACHTFREQUENZ - NACHT DER JUGENDKULTUR

Jugendprojekt unter dem Motto „Sound trifft Geschmack“ findet im September im Jugendzentrum „Arche“ in Lobberich statt

von
Elisabeth Jongmanns

Nachtfrequenz feiert zum zehnten Mal die Jugendkultur in NRW. Alles dreht sich um die Jugendlichen und ihre kulturellen Projekte. Vielfältige Angebote machen die Nachtfrequenz zu einer bundesweit besonderen Veranstaltung. Was sie aber darüber hinaus auszeichnet, ist ein Programm, das nicht nur für, sondern vor allem mit Jugendlichen entstanden ist. Die aktive Beteiligung an der Planung und Durchführung der jeweiligen Aktion ist Voraussetzung für eine Teilnahme der Kommune. Das Projekt Nachtfrequenz ist ein ortsübergreifendes Projekt, initiiert durch den Kreis Viersen und die Stadt Nettetal.

Der katholische Kirchengemeindeverband Nettetal, vertreten durch die Jugendfreizeiteinrichtung Arche, und die evangelische Kirchengemeinde Kaldenkirchen, vertreten durch die Jugendfreizeiteinrichtung Spielecafé, führen gemeinsam die Jugendveranstaltung Nachtfrequenz durch.

Hierzu möchten wir alle Jugendlichen ab 14 Jahre bis 21 Jahre am 29. September 2019 in der Zeit von 18.00 Uhr – 24.00 Uhr in der Jugendfreizeiteinrichtung Arche, An St. Sebastian 37, in Lobberich einladen.

Unser Projekt lautet: „Sound trifft Geschmack“. Du hast ein paar Songs drauf, aber kaum eine Chance aufzutreten? Wir bieten Künstler/innen an, auf einer professionellen Bühne aufzutreten. Im Anschluss findet ein Konzert mit lokalen Bands statt. Zudem gibt es auch die Möglichkeit, spontan an einer Trommel-Session teilzunehmen. Zu all dem Ganzen gibt es kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt, die zu einer Geschmacksexplosion einladen.

Komm vorbei, zeig was du kannst! Alle musikalischen Freigeister sind willkommen. Iss, was du willst! Wir freuen uns auf dich! ■

Wir laden herzlich ein zum

Sonntag, 8. September 2019,

11.00 Uhr „Gottesdienst für Jung und Alt“ in der Kirche, danach Gemeindefest bis ca. 18.00 Uhr am Evangelischen Jugendheim „Spielecafé“, Friedrichstraße 46-48

Gemeinsam singen und beten, feiern, essen und trinken, Spaß haben, klönen und spielen...

- Essen und Trinken
- Kinderaktivitäten im Haus und im Garten
- Hüpfburg, Kicker-Turnier
- Popcorn, Waffeln
- Trödel und Tombola, Glücksrad
- „Best of“ aus dem Kindermusical „Der kleine Tag“
- Streetwork Magic Group
- Kaffee und Kuchen
- und vieles mehr…

Das Motto des Gemeindefestes lautet: „Gut behütet!“
Alle MitarbeiterInnen und BesucherInnen sind eingeladen, sich eine originelle Kopfbedeckung aufzusetzen.

GEDENKEN AN DIE REICHSPOGROMNACHT VOM 9./10. NOVEMBER 1938

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET AM 12. NOVEMBER 2019 UM 19.00 UHR IN UNSERER KIRCHE

von
Pfarrer Andreas Grefen

Auch diesem Jahr gedenken wir der jüdischen Mitbürger, die vor 81 Jahren in der Reichspogromnacht Zielscheibe des Judenhasses der Nazis wurden.

Auch in Kaldenkirchen wurde die Synagoge zerstört. Am Nachmittag des 10. November rissen SA-Leute das Dach der Synagoge ein und verwüsteten das Gotteshaus. Beschämt erinnern wir uns daran, dass all dies nur wenige Schritte von unseren beiden christlichen Kirchen geschah und es damals nur wenige Christinnen und Christen wagten, ihren Mund für die Verfolgten zu öffnen - aus Furcht vor den Nazis, aber auch abgestumpft in ihren Gewissen durch Vorurteile und die jahrhundertealte Judenfeindlichkeit in christlicher Theologie. So blieben die Kirchengemeinden und die christlichen Bürgerinnen und Bürger Kaldenkirchens gegenüber diesem Frevel an einem Gotteshaus und der Verfolgung unbescholtener jüdischer Mitbürger weithin stumm.

Wir gedenken an die Opfer und der Zerstörung der Synagoge im Rahmen des ökumenischen Friedensgebets am **Dienstag, den 12. November 2019, um 19.00 Uhr in unserer Kirche.**

Im Anschluss an das Friedensgebet ziehen wir mit Gedenklichtern zur Synagogenstraße und stellen sie an dem ehemaligen Standort der Synagoge neben die in den Boden eingelassene Gedenkplatte. Herzliche Einladung zum Gedenken! ■

Ruine der Synagoge Kaldenkirchen kurz vor ihrem Abriss, ca. 1960

► GOTTESDIENST FÜR JUNG UND ALT MIT TAUFEN AM ERNTEDANKFEST, DEN 6. OKTOBER 2019

Zu einem „Gottesdienst für Jung und Alt“ mit Taufen am Erntedankfest, den 6. Oktober 2019 um 10.00 Uhr, zur Ballade von Theodor Fontane „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ laden wir herzlich in unsere Kirche ein.

Der Kinderchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Durchgeführt wird der Gottesdienst vom Vorbereitungsteam der Gottesdienste für Jung und Alt.

Wer frische Lebensmittel wie Obst oder Gemüse zum Schmücken der Kirche spenden möchte, kann das gerne tun und mit unserer Küsterin Heike Zeller absprechen.

Gerne nehmen wir aber auch Konserven oder andere haltbare Lebensmittel als Spenden für die Arbeit der „Nettetaler Tafel“ entgegen. ■

►ÖKUMENISCHER ZENTRALGOTTESDIENST AM REFORMATIONSTAG, DEN 31. OKTOBER 2019

Die vier evangelischen Kirchengemeinden „An der Nette“ laden auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der katholischen „Gemeinschaft der Gemeinden“ (GDG) Nettetal-Grefrath herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Alte Kirche in Lobberich ein, und zwar am Donnerstag, den 31. Oktober 2019 um 19.00 Uhr.

Ein Projektchor aus den Gemeinden gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.

Die liturgische Gestaltung und Predigt liegen bei einem ökumenischen Team der Pastorinnen und Pastoren aus den Gemeinden.

Herzliche Einladung an alle Christinnen und Christen zur ökumenischen Feier des Reformationstages in die Alte Kirche Lobberich! ■

►ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM BUSS- UND BETTAG, DEN 20. NOVEMBER 2019

Wir laden herzlich ein zu einem ökumenischen Gottesdienst der beiden Kaldenkirchener Kirchengemeinden, der Katholischen Kirchengemeinde St. Clemens und unserer Evangelischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen am Mittwoch, den 20. November 2019 um 19.00(!) Uhr in unsere evangelische Kirche ein, der von Pfarrer Schnitzler und Pfarrer Grefen gemeinsam geleitet wird.

Der Buß- und Bettag ist, auch wenn er ein traditionell evangelischer Feiertag ist, von seinem Grundanliegen ein ökumenischer Feiertag. Er ist ein Tag der Besinnung, der Umkehr und des stillen Gebets. Buße bedeutet Veränderung: Das Überdenken eingefahrener Verhaltensweisen bietet die Chance, das Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen wieder in Ordnung zu bringen. ■

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

▶ KONZERT DES TRIO ADAL!Z IN UNSERER KIRCHE AM 28. SEPTEMBER 2019

Am Samstag, den 28. September 2019 findet um 19.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr) in unserer Kirche das Konzert „The soul of classic“ des Trios ADAL!Z statt. Veranstalter ist der Kulturkreis der Wirtschaft Nettetal. Der Eintritt beträgt €15.

Unter dem Motto „Von Ave Maria bis Bruno Mars“ bringt das Trio „ADEL!Z“ (übersetzt aus dem Altdeutschen heißt das „Von edlem Wesen“) klassisch arrangierte Popsongs von „Ave Maria“ bis „Bruno Mars“ zu Gehör. Eine klassische Sängerin mit Passion für Pop-Musik, ein virtuoser Jazzpianist mit Hang zum großen Auftritt und eine Cellistin, die sich in Symphonieorchestern ebenso zu Hause fühlt wie im Groove. Das ist ADAL!Z.

ADAL!Z sind: Adaliz von Goltz (Gesang), Bijan Azadian (Piano, Arrangeur und Komponist) und Anja Susann Hammer (Cello). ■

▶ FRÜHSTÜCKSTREFF IM GEMEINDEHAUS AM 24. OKTOBER 2019

Der „Frühstückstreff“- ein mittlerweile festes und beliebtes Angebot in unserer Gemeinde für alle, die nicht oder nicht mehr beruflich gebunden sind!

In Gemeinschaft frühstückt es sich doch viel schöner! Wir möchten Sie zu unserem nächsten „Frühstückstreff“ am Donnerstag, den 24. Oktober 2019, um 9.30 Uhr in unser Gemeindehaus, Kehrstraße 59-61, einladen.

Beginnen wollen wir unsere Tischgemeinschaft mit einem Lied und einem Andachtsimpuls. Danach gibt es ein leckeres Frühstücksbuffet und viel Zeit zum gemeinsamen Gespräch. Zur Deckung der Kosten erbitten wir von Ihnen eine Spende in unsere „Kaffeekannen-Spardosen“ auf den Tischen. Zur besseren Planung der Einkäufe bitten wir Sie um eine Anmeldung im Gemeindebüro bei Frau Blanken, Tel.: 6165. Vielen Dank! ■

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

▶ GEBURTSTAGSKAFFEE FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER AM 7. NOVEMBER 2019

Alle älteren Gemeindeglieder ab 70 Jahren sind herzlich eingeladen, Ihren Geburtstag in fröhlicher Runde im Gemeindehaus, Kehrstraße 59-61, nachzufeiern.

Der nächste Termin für den „Geburtstagskaffee“ ist Donnerstag, der 7. November 2019 um 15.00 Uhr.

Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die in den Monaten August, September oder Oktober Geburtstag hatten oder noch haben. Selbstverständlich können Sie gerne auch eine Begleitperson zur Feier mitbringen.

Bei Kaffee und Kuchen, Gedichten und Geschichten, gemeinsamem Rätseln und Gespräch, Musik und Gesang laden wir Sie ein, zwei Stunden in fröhlicher Gemeinschaft zu verbringen.
Herzlich willkommen! ■

GEMEINDEGRUPPEN

Besuchs-dienstkreis	13.9.2019 11.10.2019 8.11.2019 je 19 Uhr Büro, Tel. 6165	Netzwerk Nachbarschaft vierteljährlich Fr. Wiegers, Tel. 4582	16.9.2019 je 18.30 Uhr
Männerkreis	4.9.2019, 2.10.2019 6.11.2019, 19 Uhr Büro, Tel. 6165	Klönabend 14 Uhr Besichtigung Wassergarten Grenzwald (13.45 Uhr ab Kirche) Bildervortrag Pfr. Grefen: „Theresienstadt, Auschwitz, Majdanek, Treblinka - eine Reise zu Orten des Völkermords in der Nazi-Zeit“	
Frauenkreis	12.9.2019 10.10.2019 14.11.2019, 15 Uhr Fr. Boese, Tel. 4379	„Tabu - verbotene Begriffe“ (Pfarrer Grefen) „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ (Fr. Frenken) „Trauer - ein lebendiges Gefühl“ (Fr. Korte)	
Meditativer Tanz	7.9.2019 5.10.2019 2.11.2019, 15 Uhr Fr. Manthey, Tel. (02162) 5786086	Café Netzwerk	30.9.2019 28.10.2019 25.11.2019, je 14.30 Uhr Fr. Wiegers, Tel. 4582
Senioren Ge-burtstagskaffee	7.11.2019, 15 Uhr Büro, Tel. 6165	Frühstückstreff Gemeindehaus	24.10.2019, 9.30 Uhr Büro, Tel. 6165
Senioren-Adventsfeiern	27. + 28.11.2019 15.00 Uhr Einladung folgt Büro Tel. 6165	Flötenkreis Gemeindehaus Grundschule	freitags, 15 Uhr Größere freitags, 17.30 Uhr Kleinere montags, 11.45 Uhr Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684
Kirchenchor	dienstags, 20.15 Uhr Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684	Posaunenchor	dienstags, 18.30 Uhr Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684
Jugendchor	dienstags Kirche, 19.30 Uhr freitags Gemeindehaus, 16.45 Uhr freitags Gemeindehaus, 17.30 Uhr Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684	Kinderchor	donnerstags Grundschule, 11.45 Uhr Gruppe 1 und 12.30 Uhr Gruppe 2 Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684
Spielecafé	Töpfergruppe dienstags, 15 Uhr	Spielecafé	offener Treff montags, 16-21 Uhr dienstags, 18.30-21 Uhr
Spielecafé	Nähgruppe freitags, 17.00 Uhr Jugendbüro, Tel. 3865		mittwochs, 17-21 Uhr freitags, 17-21 Uhr Jugendbüro, Tel. 3865

PFARRER

- Andreas Grefen, Friedrichstraße 50, Telefon: (02157) 125684, Email: *Andreas.Grefen@kirche-kaldenkirchen.de*

GEMEINDEBÜRO

- Gemeindesekretärin: Heike Blanken (Vertretung: Sylvia Christiansen, Birgitt Janssen) Telefon/ Telefax: (02157) 6165/ 5989 Email: *info@kirche-kaldenkirchen.de*
- Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
- Bankverbindung: Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00, Konto Nr. 3630 4806, IBAN DE87 3205 0000 0036 3048 06, SWIFT-BIC SPKRDE 33

GEMEINDEHAUS UND KIRCHE

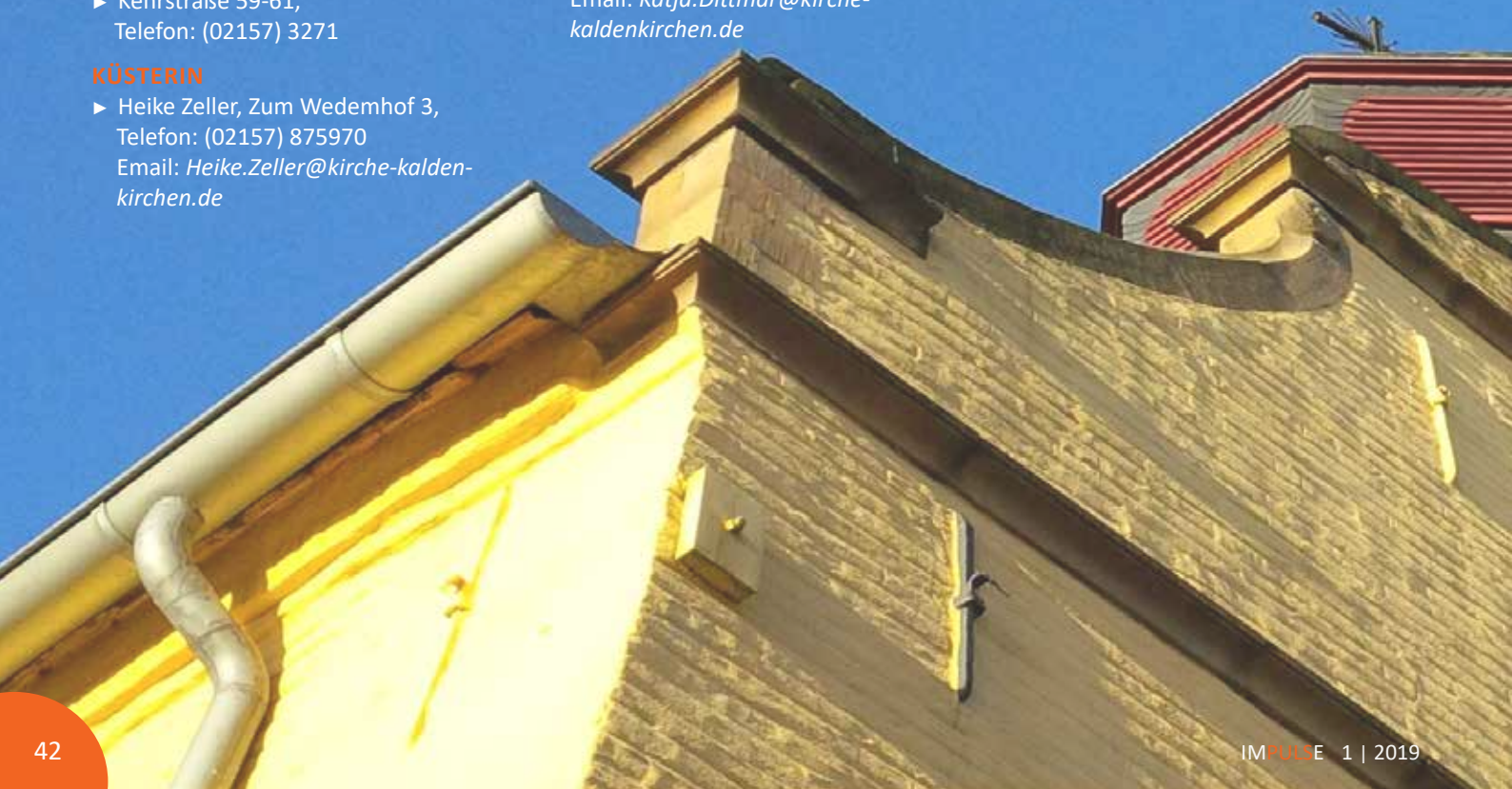
- Kehrstraße 59-61, Telefon: (02157) 3271

KÜSTERIN

- Heike Zeller, Zum Wedemhof 3, Telefon: (02157) 875970 Email: *Heike.Zeller@kirche-kaldenkirchen.de*

PRESBYTERIUM

- Gerhard Becker, Bruch 43, Telefon: (02157) 130588 Email: *Gerhard.Becker@kirche-kaldenkirchen.de*
- Wilfried Becker, Ravenstraße 30b, Telefon: (02157) 4012 oder 811900 Email: *Wilfried.Becker@kirche-kaldenkirchen.de*
- Inge Dammer-Peters, Brigittenstraße 5, Telefon: (02157) 8958592 Email: *Inge.Dammer-Peters@kirche-kaldenkirchen.de*
- Marina Frank, Frankstraße 35, Telefon: (02157) 4505 Email: *Marina.Frank@kirche-kaldenkirchen.de*
- Katja Heymann-Dittmar, Arnold-Janssen-Straße 13, Telefon: (02157) 899782 Email: *Katja.Dittmar@kirche-kaldenkirchen.de*
- Jörg Gehlmann, Bischof-Peters-Straße 53, Telefon: (02157) 811666 Email: *Joerg.Gehlmann@kirche-kaldenkirchen.de*
- Waltraut Wiegers, Heideanger 3, Telefon: (02157) 4582 Email: *Waltraut.Wiegers@kirche-kaldenkirchen.de*
- Nicole Wodka, Franz-Nehlisen-Straße 6, Telefon: (02157) 130232 Email: *Nicole.Wodka@gmx.de*
- Heike Zeller, Zum Wedemhof 3, Telefon: (02157) 875970 Email: *Heike.Zeller@kirche-kaldenkirchen.de*



ORGANISTIN

► Ingrid Koziol, Waldstraße 13, 41239 Mönchengladbach, Telefon: (02166) 390684 Email: *Ingrid.Koziol@kirche-kalden-kirchen.de*

JUGENDZENTRUM SPIELECAFÉ

► Elisabeth Jongmanns, Angelika Witte, Friedrichstraße 48, Telefon: (02157) 3865, Email: *ev.spielecafe@gmx.de*

STREETWORK

► Friedel Plöger, Telefon: (0178) 3567742, Email: *mobile-jugend@web.de*

HERAUSGEBER DER IMPULSE

► Evangelische Kirchengemeinde Kaldenkirchen, Vorsitzender: Pfarrer Andreas Grefen, Friedrichstraße 50, 41334 Nettetal

REDAKTION

► Pfarrer Andreas Grefen (V.i.S.d.P.), Monika Effkemann, Manfred Felder, Hubert Koziol, Heike Sandring-Cürvers, Manfred Wintzen, Heike Zeller, Ursula Zimmermann

ADRESSE DER REDAKTION

► Friedrichstraße 46, 41334 Nettetal, Telefon: (02157) 6165, Telefax: (02157) 5989, Email: *Redaktion@kirche-kaldenkirchen.de*

DRUCK

► Druckerei Heinz-Josef Finken, Berger Feld 22, 41334 Nettetal

BILDRECHTE

► Soweit Fotos nicht gekennzeichnet sind, liegen die Nutzungsrechte bei der Redaktion

ERSCHEINEN

► Die IMPULSE erscheinen vierteljährlich (Ostern, Sommer, Herbst und Weihnachten) in einer Auflage von 1.700 Stück und werden gratis an die evangelischen Haushalte in unserer Gemeinde verteilt. Die Redaktion bedankt sich bei allen Spendern, Sponsoren und Anzeigenkunden für ihre Unterstützung

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

ein klein wenig

Nyree Heckmann

zufrieden sein
im frieden sein
alltägliches schätzen lernen
vom „gemeinen“ nicht entfernen
weder sehr gut
noch sehr schlecht
einfach gerade recht
zum leben
ein kleines lachen
ein kleines danke
eine kleine geste der freundlichkeit
ein klein wenig

für mehr menschlichkeit

WIE FINDEN WIR ZUR ZUFRIEDENHEIT?

von
Pfarrer Andreas Grefen

Liebe Leserinnen und Leser der IMPULSE !

„Was frag ich viel nach Geld und Gut, wenn ich zufrieden bin!“ … So dichtet Johann Martin Miller um Jahr 1776 in seinem Gedicht „Die Zufriedenheit“, aus dem später das gleichnamige Volkslied wurde.

Ja, das ist wohl so. Reichtum und Wohlstand sind nicht dasselbe wie Zufriedenheit. Das sagt schon der Volksmund: „Ein Reicher ist selten zufrieden. Ein Zufriedener ist immer reich.“ „Zufriedenheit wohnt mehr in Hütten als in Palästen.“ Denn: „Wer nicht zufrieden ist mit dem, was er hat, der wäre auch nicht zufrieden mit dem, was er haben möchte.“ (Berthold Auerbach)

Aber solche Zufriedenheit ist so schwer zu erreichen, weil wir Menschen nun einmal so veranlagt sind, dass wir nach immer mehr streben. Theodor Fontane hat darum gesagt: „Wenn man glücklich ist, dann soll man nicht noch glücklicher sein wollen.“

Zufriedenheit hat zu tun mit einem inneren Gleichgewicht. In dem Wort „Zufriedenheit“ steckt ja das Wort „Frieden“. Zufrieden sein bedeutet: Ich lebe im inneren Frieden mit mir selbst und mit meiner Umwelt. Von Ernst Ferstl stammt das Zitat: „Zufriedenheit ist wie ein stiller Garten, in dem man ausruhen kann.“

Ich persönlich glaube, dass es Menschen, die mit Gottes Gegenwart in ihrem Leben rechnen, leichter fällt, zufrieden zu sein. Denn - zu wissen: Das Wichtigste in meinem Leben wird mir geschenkt. Ich bin nicht allein meines Glückes Schmied, sondern lebe jeden neuen Tag von Gottes Güte. Ich verdanke mein Leben nicht mir selbst, sondern Gott. Das ist eine gewaltige Entlastung! Jeden Tag bewusst und dankbar zu erleben, hilft dazu, ein zufriedener Mensch zu sein oder zu werden.

Johnny Cash, 2003 verstorbener legendärer Country-Musiker, hat einmal ein Lied zur Zufriedenheit geschrieben. Es heißt: „Eine zufriedene Lebenshaltung“, „A satisfied mind“:

„Wie oft hast du jemanden sagen gehört:
Hätte ich sein Geld, dann könnte ich endlich leben, wie ich will!
Aber sie wissen nicht, dass es schwer ist, vielleicht unter zehn reichen Menschen auch nur einen zu finden, der mit seinem Leben zufrieden ist.
Ich hatte einmal Vermögen und Ansehen – alles, wovon ich träumte, um im Spiel des Lebens mitzuspielen. Aber dann passierte es plötzlich und ich verlor jeden Cent.
Da lernte ich: Ich bin viel reicher mit einer Lebenseinstellung der Zufriedenheit.
Geld kann nicht deine Jugend zurückkaufen, wenn du alt bist. Oder einen Freund, wenn du allein bist.
Und auch erkaltete Liebe kann man nicht durch Geld wieder lebendig machen.
Wenn mein Leben zu Ende ist und meine Zeit abgelaufen ist, dann werde ich zweifellos meine Freunde und meine Lieben verlassen.
Aber eine Sache ist sicher: Wenn meine Zeit gekommen ist, dann werde ich diese alte Welt zufrieden verlassen.“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie für sich zu einer Haltung der Dankbarkeit finden. Dass Sie sich von Gott begleitet und getragen wissen und darum im Frieden mit sich selbst und anderen leben können.
Ihnen einen goldenen Herbst!

Ihr Pfarrer Andreas Grefen ■

Die NetteCard:

Vorteile à la Card!

Registrieren, aktivieren, profitieren!
Egal ob mit Karte oder App:
Jetzt in über 30 Geschäften Punkte sammeln
und die exklusiven Sonderaktionen nutzen.

Gefördert durch die Stadtwerke Nettetal

www.nettecard.de – Punkt für Punkt gut eingekauft.

Gut.

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.

„Ihr Partner in der Region.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

www.vbkrefeld.de

Wir machen den Weg frei.

Wir sind da Zuhause, wo Sie es sind.
Hier sind wir fest verwurzelt.
Hier kennen wir uns aus.
Wir sind da, wo Sie uns brauchen.

Volksbank Krefeld eG